



Friedrich-Ebert-Straße 33  
34613 Schwalmstadt  
**E-Mail:** info@diabetiker-he.de  
**Web:** www.diabetiker-he.de  
**Tel.:** 0 66 91/2 49 57  
**Fax:** 0 66 91/2 49 58  
**Mitglied Deutsche Diabetes  
Föderation e. V.**



Bürgerhospital



## Amputation – nein danke! Besser frühzeitig und kompetent behandeln

**Experten klären mit einer Plattform im Internet auf über die Tücken des Diabetischen Fußsyndroms und das Recht auf Zweitmeinung vor einem geplanten Eingriff**



Dr. Michael Eckhard

Vor zwei Jahren wurde das Recht auf eine Zweitmeinung vor Amputationen für das Diabetische Fußsyndrom (DFS) gesetzlich verankert. Es sollte helfen, die

gefürchtete lebenserhaltende, aber die Mobilität einschränkende Maßnahme einzudämmen. Denn ausgewiesene Experten wissen mit Know-how und Geduld, etliche Füße und damit Selbstständigkeit und Lebensqualität der Patienten noch zu retten. Doch die Arbeitsgemeinschaft Diabetischer Fuß in der Deutschen Diabetes Gesellschaft (DDG) zieht eine schlechte Bilanz: Immer noch werden jährlich etwa 40 000 Amputationen bei Menschen mit DFS in Deutschland durchgeführt. „80 Prozent davon wären durch eine strukturierte Behandlung vermeidbar“, schätzt der AG-Sprecher Dr. Michael Eckhard von dem Universitären Diabeteszentrum Mittelhessen (UDZM) am Uniklinikum Gießen-Marburg und der GZW Diabetes-Klinik Bad Nauheim. Doch auf Frühsymptome werde zu wenig geachtet und das Verfahren werde zu selten genutzt.

Um das zu ändern, hat Eckhard im Internet die DDG-Plattform „Amputation – nein danke!“ initiiert (amputation-nein-danke.de). Texte und Podcasts von Fuß-Experten erläutern darauf das Zweitmeinungsverfahren und geben

Tipps und Hinweise, wie man es mit Aufmerksamkeit, Fußpflege und ärztlicher Überwachung in der strukturierten Behandlung der Disease-Management-Programme (DMPs) erst gar nicht zu chronifizierten Wunden kommen lassen muss. Denn **früh erkannt und rechtzeitig behandelt, endet man mit dem DFS nicht vor der Frage „Amputation: ja oder nein?“**.

### Vorbeugen ist besser als Operieren

Das DFS hat meist eine Vorgeschichte ohne Beschwerden. Am Anfang dieser Folgeerkrankung stehen zu enge Schuhe, und/oder mangelnde Fußpflege, trockene Füße oder Kribbeln, vielleicht auch

Bewegungsmangel, Übergewicht, Alkoholgenuß und Rauchen. Nervenschädigungen und Durchblutungsstörungen (Neuro- und Angiopathie) infolge unbefriedigender Blutzuckerwerte führen später dazu, dass aus Schwielen oder kleinen Verletzungen schwer heilbare Wunden werden, die sich zu offenen Geschwüren entwickeln können. Spätestens in diesem Stadium rächen sich das Wegsehen und Einfach-Weitermachen bitter. Dann können nämlich Fuß oder einzelne Zehen auf dem Spiel stehen. Wer **täglich routinemäßig auf die Füße blickt, um Blasen, Druckstellen, Hornhautschwielen, Einrisse, Schwellungen oder andere Auffälligkeiten** zu entdecken, entgeht diesem Teufelskreis.

### Ausweg dank erfahrener Experten

Doch auch wenn der behandelnde Arzt eine Amputation erwägt, dürfte es für viele Betroffene dank der Erfahrung und Kompetenz von Zweitmeinern noch einen Ausweg geben. Eckhard rät deshalb, vor geplanten Operationen einen Experten aufzusuchen, sofern kein Notfall vorliegt. **In Hessen hat die Kassenärztliche Vereinigung bislang Christian-Dominik Möller aus Frankfurt sowie Dr. Thomas Geske und Dr. Dietrich Tews aus Gelnhausen als Zweitmeinern anerkannt.** 12 hessische DDG-zertifizierte Fußbehandlungseinrichtungen und 20 Diabeteszentren sowie 4 Diabetologien, die zudem psychologische Begleitung anbieten, sind auf der DDG-Website zu finden ([www.ddg.info/Behandlung/Zertifizierungen](http://www.ddg.info/Behandlung/Zertifizierungen)).



### Verpassen Sie vielleicht etwas?

Gedruckte Journale haben eine lange Produktionszeit. Und zwischen Schreiben und Veröffentlichen kann viel passieren oder sich etwas geändert haben. Wer auf dem Laufenden bleiben will, abonniert am besten den aktuellen monatlichen Newsletter der Diabetiker Hessen: Einfach über obigen Link oder QR-Code kostenlos abonnieren!

## Austauschen, informieren und einander stärken

Diese Selbsthilfegruppen der DHE und kooperierender Initiativen treffen sich im März:

### SHG Bad Homburg

🕒 01.03.2023 um 19.30 Uhr (regelmäßig am 1. Mittwoch im Monat)

👤 Leiterin: Michaela Allert  
Tel.: 0 61 75/79 76 06  
mobil: 01 70/74 54 170  
Kontakt: Lothar Brand  
Tel.: 0 60 07/93 84 31

🏠 Vereinshaus Gonzenheim,  
Am Kitzenhof 4, Bad Homburg

🗨️ **Vortrag: Privatdozent Dr. Ulrich F. Mondorf**, Facharzt für Innere Medizin und Nephrologie aus Frankfurt, informiert über „Diabetes und Niere“

### SHG Büdingen

🕒 13.03.2023 um 18 Uhr (regelmäßig am 2. Montag im Monat)

👤 Leiterin: Sabine Smilgeit-Gurski  
Tel.: 0 60 47/18 78

🏠 Pizzeria da Michele, Rohrwiesenstraße 2, Büdingen-Rohrbach

### DiabetikerSelbsthilfe Bürstadt

🕒 29.03.2023 um 19.30 Uhr (regelmäßig am letzten Mittwoch im Monat)

👤 Leiter: Stephan Thomas  
mobil: 01 73/3 13 59 52  
Gruppenbegleiter: Winfried Gündling  
Tel.: 0 62 06/7 13 30

🏠 Evangelische Kirchengemeinde,  
Heinrichstraße 22, 68642 Bürstadt

🗨️ **Vortrag: Diabetesberater Andreas Kolb** aus Heppenheim spricht über das „Diabetische Fußsyndrom“

### SHG Dietzenbach

🕒 07.03.2023 um 18 Uhr (regelmäßig am 1. Dienstag im Monat)

👤 Leiterin: Doris Seegers  
Tel.: 0 61 73/9 89 58 39  
Stv. Leiterin: Lore Steinborn  
Tel.: 0 60 74/81 24 44  
E-Mail: lores@web.de

🏠 Gemeindehaus von St. Martin, Offenbacher Straße 5, Dietzenbach

### SHG Frankfurt-Niederrad

🕒 14.03.2023 um 18 Uhr

👤 Leiter: Ulrich Marks  
Tel.: 0 69/67 86 53 46,  
mobil: 01 77/3 29 84 14

🏠 Im Mainfeld 16, Gemeinschaftsraum (EG), Frankfurt am Main

### SHG „Süße Nordstadt“ Gießen

🕒 08.03.2023 um 18 Uhr (regelmäßig am 2. Mittwoch im Monat nach telefonischer Anmeldung)

👤 Leiter: Udo Groß  
Tel.: 06 41/34 01 17 36  
mobil: 01 76/86 69 33 61  
E-Mail: udogross24@gmail.com  
🏠 Nordstadtzentrum Gießen,  
Reichenberger Straße 9, Gießen

### SHG Groß-Gerau

🕒 13.03.2023 um 19.30 Uhr (regelmäßig am 2. Montag im Monat)

👤 Leiter: Gerhard Schäfer  
Tel.: 0 61 52/8 64 59  
Stellvertreter: Karl-Dieter Ganser  
Tel.: 0 61 50/5 41 76 99

🏠 Georg-Büchner-Saal des Landratsamts, Wilhelm-Seipp-Straße 4, Groß-Gerau

🗨️ **Vortrag: Diabetologin Dr. Mohana Chenchanna-Merzhäuser** aus Groß-Gerau spricht über „Hypoglykämien, akute Gefahr, Ursachen und Folgen“

### SHG Kronberg und Umgebung

🕒 22.03.2023 um 19.30 Uhr (regelmäßig am 4. Mittwoch im Monat)

👤 Leiterin: Sylvia Jakobitz  
Tel.: 0 61 73/6 62 24  
E-Mail: diabetiker.kronberg@gmail.com

🏠 Ev. Gemeindezentrum, Hartmutsaal, Heinrich-Winter-Straße 2a (Eingang über die Katharinenstraße), Kronberg

🗨️ **Vortrag: Diabetesberaterin Barbara Müller** aus Oberhöchstadt zeigt mit dem Thema „Die Wunderwelt des Darms – Diabetes und das Mikrobiom“, wie Ernährung und Darmgesundheit zusammenhängen

### Diabetiker-Treff Limburg

🕒 16.03.2023 um 19 Uhr (regelmäßig am 3. Donnerstag im Monat)

👤 Leiter: Frank Scherer  
Tel.: 0 64 76/24 13  
🏠 Diezer Straße 13, 1. OG links, Limburg

### Diabetiker-Treff Weilburg

🕒 08.03.2023 um 19 Uhr (regelmäßig am 2. Mittwoch im Monat)

👤 Leiter: Frank Scherer  
Tel.: 0 64 76/24 13

🏠 Pfarrsaal unter der Heilig-Kreuz-Kirche,  
Frankfurter Straße 8, Weilburg

### SHG Pumpenträger Kreis Offenbach

Gesprächskreis für Typ-1- und Typ-2-Diabetiker mit Pumpe

🕒 08.03.2023 um 19 Uhr (regelmäßig am 2. Mittwoch im Monat)

👤 Leiter: Karl-Heinz Stieber  
Tel.: 0 61 03/20 18 90  
E-Mail: ka-stieber@t-online.de  
Werner Stang  
Tel.: 0 60 74/2 81 13

🏠 Ort: auf Anfrage

### SHG Reinheim

🕒 13.03.2023 um 19.30 Uhr (regelmäßig am 2. Mittwoch im Monat)

👤 Leiter: Erich Hennig  
Tel.: 0 61 54/8 22 67  
E-Mail: dias@ehennig.de  
Friedel Engel  
Tel.: 0 61 65/56 42

🏠 Heinrich-Klein-Saal im Hofgut Reinheim, Kirchstraße 24, Reinheim

🗨️ **Vortrag: Diabetologe Dr. Holger Arndt** aus Darmstadt spricht über „Meine Laborbefunde erklären die Vergangenheit – was bedeuten alle meine Werte und wie weiter?“

### SHG Schwalmstadt

🕒 13.03.2023 um 17 Uhr (regelmäßig am 1. Mittwoch im Monat)

👤 Leiterinnen: Birgit Heuser,  
Doris Schwalm, Ute Textor  
Tel.: 0 66 91/2 49 57

🏠 Geschäftsstelle Diabetiker Hessen e. V.,  
Friedrich-Ebert-Straße 33, Schwalmstadt

### SHG Rodgau

🕒 13.03.2023 um 19.30 Uhr (regelmäßig am 2. Montag im Monat)

👤 Leiter: Frank Ulrich  
Tel.: 0 61 03/4 04 90 95  
E-Mail: frank.ulrich@ingbuero-ulrich.de  
🏠 Sozialstation auf dem Puisieuxplatz,  
Rodgau (Nieder-Roden)

🗨️ **Vortrag: Augenarzt Dr. Heink de Groot** aus Offenbach widmet sich den **Folgeerkrankungen des Diabetes am Auge**

## Termine für Hilfe und Tipps bei Diabetes Typ F



Hilfe, mein Kind hat Diabetes! Jetzt ändert sich der Alltag für die ganze Familie und es gibt vieles zu lernen und zu bedenken. Informationen, Unterstützung, Hinweise und praktische Tipps finden Eltern im Austausch mit anderen betroffenen Angehörigen und Freunden bei Elterngruppen und Stammtischen. Wo, das listet die Homepage der DHE für Hessen auf. Der Link [www.diabetiker-he.de/wer-wir-sind/projekt-familien-typ-f](http://www.diabetiker-he.de/wer-wir-sind/projekt-familien-typ-f) führt Termine und Kontaktdaten der Initiative Diabetes Typ F – Familie & Diabetes auf.